

Kurzprotokoll

zur

öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lichtenberg

Datum: 15.03.2005

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2004

Der Gemeinderat genehmigte den Rechnungsabschluss des Finanzjahres 2004, der folgendes Haushaltsergebnis vorsieht:

Ordentlicher Haushalt

EinnahmenEuro	2.986.153,40
AusgabenEuro	3.023.874,97
AbgangEuro	37.721,57

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen Euro	1.347.181,38
Ausgaben Euro	1.597.563,58
Abgang Euro	250.382,20

Die Gemeinde Lichtenberg konnte den Ausgleich des **ordentlichen Haushaltes** nicht herbeiführen und muss erstmals seit dem Finanzjahr 1996 wieder einen Abgang hinnehmen. Dieses negative Ergebnis ist im Wesentlichen auf die enorm gestiegenen Aufwendungen für den Winterdienst zurückzuführen (Jahreskosten 2004: rd. 214.000,- Euro; bisheriger Jahresdurchschnitt: rd. 70.000,- Euro).

Die überdurchschnittlich hohen Zuwachsraten bei div. Pflichtausgaben (insbesondere Sozialhilfverbandsumlage und Kranken-anstaltenbeitrag) lagen auch deutlich über jenen der Abgaben-Ertragsanteile und entzogen damit dem Gemeindebudget weitere finanzielle Reserven.

Die Personalaufwendungen beliefen sich insgesamt auf 742.300,- Euro oder 24,8 % der ordentlichen Einnahmen und stellen damit eine nur unwesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr dar. Mit der zum Jahresende 2004 vorgenommenen Reduktion des Personalstandes konnte in diesem Ausgabensegment ein beträchtliches Einsparungspotenzial wahrgenommen werden, dessen volle Auswirkungen auf das Rechnungsergebnis erst im Folgejahr zur Entfaltung gelangen. In den einzelnen Betrieben erreichte die Gemeinde überwiegend zufriedenstellende Bereichsergebnisse. Für die Deckung des im ordentlichen Haushalt entstandenen Abgangs hat die Gemeinde einen Antrag auf Zuteilung von Bedarfszuweisungsmitteln gestellt.

Der **außerordentliche Haushalt** war im Jahr 2004 vom Ausbau des Kanalnetzes, der Errichtung einer Wasserleitung in der Hametner-siedlung und der Instandsetzung des Güterweges Asberg geprägt. Von insgesamt 18 ausgewiesenen Vorhaben sind laut vorliegendem Rechnungsabschluss 3 ausgeglichen; bei 4 Projekten ist zum derzeitigen Stand eine Überdeckung gegeben und 11 Vorhaben weisen einen vorläufigen Abgang aus.

Der Schuldenstand der Gemeinde vergrößerte sich durch die notwendige Darlehensaufnahme für den Kanalbau (BA 06) um rd. 823.900,- Euro auf insgesamt 5.512.450,- Euro. Zum Jahresende beträgt der gesamte Stand an Rücklagen aus zweckgebundenen Einnahmen 638.090,- Euro (+ 114.326,- Euro gegenüber dem Jahr 2003). Diese Mittel werden je nach Bedarf eingesetzt und dienen vorerst der Verbesserung der Liquidität.

Vergabe der Erd-, Bau-, Rohrlieferungs- und Rohrlegearbeiten für ABA Lichtenberg, BA 07 und 08

Die Erd-, Bau-, Rohrlieferungs- und Rohrlegearbeiten für das Bauvorhaben Abwasserbeseitigungsanlage Lichtenberg, Bauabschnitt 07 und 08, Baulos 2, wurden an die Firma A. Zaussinger, Bau- und Transporte GmbH, Wartberg/A., mit einer geprüften Angebotssumme von 1.582.000,- Euro (ohne MWSt.) vergeben.

Mag. Karin Weilguny; Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 18.01.2005

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 18.01.2005 wurde Frau Mag. Karin Weilguny, Elmerweg 26, 4040 Lichtenberg, die Wasserleitungs-Anschlussgebühr vorgeschrieben. Gegen diesen erstinstanzlichen Bescheid des Bürgermeisters wurde das Rechtsmittel der Berufung erhoben. Der Gemeinderat hat die Berufung als unbegründet abgewiesen und dazu den entsprechenden Bescheid erlassen.

Errichtung der Straßenbeleuchtung im Bereich Birkengasse und Teuschingerweg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung beschlossen, dass im Zuge des Kanalbaues im Bereich der Birkengasse und des Teuschingerweges eine Leerverrohrung für eine Straßenbeleuchtung verlegt wird. Die Anschaffung und Aufstellung der Straßenlaternen orientiert sich an den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.

Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Oö. Hilfswerk betreffend den Betrieb eines Kinderhortes nach Einrichtung einer zweiten Gruppe

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 wurde aufgrund der großen Nachfrage im Hort eine zweite Gruppe eingerichtet. Aus diesem Anlass erarbeitete das OÖ. Hilfswerk noch im Herbst des Vorjahres eine darauf abgestimmte Vereinbarung. Die Oö. Landesregierung hat dazu eine positive Stellungnahme abgegeben; der Gemeinderat hat aus diesem Grund die Vereinbarung zur Trägerschaft des Hortes Lichtenberg genehmigt.